

Umwandlungsgesetz, Umwandlungssteuergesetz: UmwG, UmwStG

Bearbeitet von

Herausgegeben von Prof. Dr. Joachim Schmitt, Dipl.-Kfm., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Wirtschaftsprüfer, und Robert Hörtndl, Rechtsanwalt, Dr. Markus Keuthen, Dipl.-Finw., Rechtsanwalt und Steuerberater, Dr. Sören Langner, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Dr. Justus Westerburg, Rechtsanwalt und Steuerberater, und Dr. Michael Winter, Rechtsanwalt und Steuerberater

8. Auflage 2018. Buch. XL, 2234 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 72017 8

Format (B x L): 12,8 x 19,4 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Gesellschaftsrecht > Umwandlungsrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Schmitt/Hörtnagl/Stratz
Umwandlungsgesetz
Umwandlungssteuergesetz

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Umwandlungsgesetz

Umwandlungssteuergesetz

Herausgegeben von

Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Joachim Schmitt

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
Wirtschaftsprüfer
Bonn

Robert Hörtnagl

Rechtsanwalt
München

Bearbeitet von

Robert Hörtnagl · Dipl.-Finw. Dr. Markus Keuthen
Dr. Sören Langner, LL.M. · Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Joachim Schmitt
Dr. Justus Westerburg · Dr. Michael Winter

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

8. Auflage 2018



Zitiervorschlag:

SHS/Bearbeiter Gesetz § ... Rn. ...

SHS/Bearbeiter Gesetz Art. ... Rn. ...

Schmitt/Hörtnagl/Stratz/Bearbeiter Gesetz § ... Rn. ...

Schmitt/Hörtnagl/Stratz/Bearbeiter Gesetz Art. ... Rn. ...

Zu den Verkehrsteuern:

SHS/Keuthen E Rn. ...

Schmitt/Hörtnagl/Stratz/Keuthen E Rn. ...

Zur verbindlichen Auskunft:

SHS/Keuthen F Rn. ...

Schmitt/Hörtnagl/Stratz/Keuthen F Rn. ...



www.beck.de

ISBN 978 3 406 72017 8

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlag: Druckerei C.H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die Bearbeiter der 8. Auflage

Robert Hörtmogl
Rechtsanwalt
München

Dipl.-Finw. Dr. Markus Keuthen
Rechtsanwalt und Steuerberater
Düsseldorf

Dr. Sören Langner, LL.M.
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Berlin

Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Joachim Schmitt
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Wirtschaftsprüfer
Bonn

Dr. Justus Westerburg
Rechtsanwalt und Steuerberater
Hamburg

Dr. Michael Winter
Rechtsanwalt und Steuerberater
Bonn

Ausgeschiedener Autor
Rolf-Christian Stratz: 2. bis 7. Auflage

Im Einzelnen haben bearbeitet:

Robert Hörtnagl

- A. UmwG: §§ 1, 17, 24, 122a–125, 126 (Rn. 1–109, 115–123), §§ 127–173, 313–321
- B. Spruchverfahrensgesetz
- C. SE-Verordnung
- D. UmwStG: Einführung, §§ 1, 2, 15, 16

Markus Keuthen

- E. Verkehrsteuern
- F. Verbindliche Auskunft bei Umwandlungen

Sören Langer

- A. UmwG: § 5 (Rn. 87–128), § 126 (Rn. 110–114), § 194 (Rn. 9–13), Vor § 322, §§ 322–325

Joachim Schmitt

- D. UmwStG: Vor § 3, §§ 3–14, 18–28

Justus Westerburg

- A. UmwG: §§ 39–122, §§ 214–304

Michael Winter

- A. UmwG: Einführung, §§ 2–4, § 5 (Rn. 1–86), §§ 6–16, 18–23, 25–38, 174–193, § 194 (Rn. 1–8), §§ 195–213

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 8. Auflage

23 Jahre nach Inkrafttreten des UmwG und des damals neu gefassten UmwStG 1995, 12 Jahre nach der großen Reform des UmwStG durch das SEStEG, und immerhin schon 7 Jahre nach der Veröffentlichung des 2. UmwSt-Erlasses der Finanzverwaltung legen wir die 8. Auflage vor. Im gewissen Sinne sind die seitherigen Änderungen durch den Gesetzgeber und die Interpretationen durch die Finanzverwaltung eine Chronik der Rechts- und Tatsachenentwicklung der letzten drei Jahrzehnte. In den Neunzigerjahren des letzten Jahrhunderts war das Wirtschaften in Deutschland nicht nur von der Wiedervereinigung geprägt, die beginnende Globalisierung und damit die zunehmende Dynamik im Wirtschaftsleben wurde spürbar. Der Gesetzgeber griff dies auf und gab den inländischen Unternehmen mit der zusammengefassten Kodifizierung der bis dato verstreut und auch nur rudimentär geregelten Umwandlungen im UmwG neue Möglichkeiten an die Hand, sich ändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Das Steuerrecht unterstützte dies, zunächst sogar erstaunlich großzügig (beispielsweise Übertragung von Verlustpositionen oder Step-up beim Wechsel aus der Kapitalgesellschafts- in eine Personenunternehmensrechtsform).

Allerdings dachte man damals noch fast ausschließlich innerhalb der Landesgrenzen. Die Impulse für eine Internationalisierung in der Folgezeit kamen von außen, der Gesetzgeber agierte nicht, sondern musste reagieren: Auf eine EuGH-Rechtsprechung, die Gesellschaften eine grenzüberschreitende Mobilität ermöglichte, und auf Verordnungen (SE-VO, SCE-VO) und Richtlinien der EU, die grenzüberschreitende Umwandlungen ermöglichten und einheitliche Rahmenbedingungen schafften. Infolgedessen waren Anpassungen im UmwG (§§ 122a ff. UmwG) und insbesondere die Neufassung des UmwStG durch das SEStEG im Jahr 2006, die – wegen der Dauer oft gescholten – erst Ende 2011 von der Finanzverwaltung kommentiert worden ist. Diese Entwicklungen waren der Schwerpunkt der Bearbeitung der jüngeren vergangenen Auflagen. Und seither? Im UmwG waren seit der letzten Auflage Anpassungen durch das Zweite Finanzmarktnovellierungsgesetz und das Gesetz zum Bürokratieabbau und zur Förderung der Transparenz bei Genossenschaften zu verarbeiten, während die anderen kommentierten Gesetze und die SE-VO unverändert blieben. Der EuGH entwickelte seine Rechtsprechung zum grenzüberschreitenden Formwechsel mit seiner Polbud-Entscheidung weiter, während hier legislative Maßnahmen noch ausstehen. Demzufolge galt es in erster Linie, die weitere Rechtsprechung und die unverändert zahlreiche Literatur einzuarbeiten und an einzelnen Stellen die Kommentierung etwas grundlegender zu überarbeiten.

Neuerungen gibt es indes über die Herausgeber und Autoren zu vermelden. RA Rolf-Christian Stratz war seit Anbeginn als Autor und seit der 3. Auflage als Mitherausgeber maßgeblich an der Entstehung und Fortentwicklung des Werkes beteiligt. Er hat mit seiner Kommentierung des Rechts der Verschmelzung und des Formwechsels nicht nur die komplexe Materie in einer Weise aufbereitet, die für den Praktiker eine wertvolle Arbeitshilfe ist; er hat auch Impulse gesetzt, die die Diskussion im Fachschriftum gefördert haben und von der Rechtsprechung berücksichtigt worden sind. Er hat damit tatkräftig daran mitgewirkt, dass unser Kommentar eine hohe Akzeptanz in der Praxis, der Wissenschaft und der Rechtsprechung erfahren hat. Dafür danken ihm sowohl wir verbleibenden Herausgeber als auch die Kollegen, die seine Teile übernommen haben, sehr herzlich. Dies sind Herr RA StB Dr. Michael Winter und Herr RA StB Dr. Justus Westerburg, die wir zu unserer Freude als Mitautoren gewinnen konnten und die die Kommentierungen von Herrn Kollegen Stratz fortan betreuen.

Vorwort

Die neuen und die alten Autoren freuen sich weiterhin auf Ihre Hinweise und Anregungen, die uns Ansporn zur ständigen Verbesserung sind.

Bonn/München, Juli 2018

Die Herausgeber



Inhaltsübersicht

Bearbeiterverzeichnis	VI
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzung verzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXXIII
 Gesetzestexte	
Umwandlungsgesetz (UmwG)	1
Umwandlungssteuergesetz (UmwStG)	89
Richtlinie 2009/133/EG des Rates vom 19. Oktober 2009 über das gemeinsame Steuersystem für Fusionen, Spaltungen, Abspaltungen, die Einbringung von Unternehmensteilen und den Austausch von Anteilen, die Gesellschaften verschiedener Mitgliedstaaten betreffen, sowie für die Verlegung des Sitzes einer Europäischen Gesellschaft oder einer Europäischen Genossenschaft von einem Mitgliedstaat in einen anderen Mitgliedstaat	113
 Kommentar	
A. Umwandlungsgesetz	129
B. Spruchverfahrensgesetz	1171
C. Umwandlungen nach der SE-Verordnung	1237
D. Umwandlungssteuergesetz	1305
E. Verkehrsteuern	2145
F. Verbindliche Auskunft bei Umwandlungen	2179
Sachverzeichnis	2189

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

A. Umwandlungsgesetz

	§§	Seite
Einführung		129
Erstes Buch. Möglichkeiten von Umwandlungen (§ 1)		
Arten der Umwandlung; gesetzliche Beschränkungen	1	144
Zweites Buch. Verschmelzung (§§ 2–122I)		
Erster Teil. Allgemeine Vorschriften	2–38	170
Erster Abschnitt. Möglichkeit der Verschmelzung	2, 3	171
Zweiter Abschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme	4–35	188
Dritter Abschnitt. Verschmelzung durch Neugründung	36–38	461
Zweiter Teil. Besondere Vorschriften	39–122I	472
Erster Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Personengesellschaften	39–45e	472
Erster Unterabschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Personenhandelsgesellschaften	39–45	474
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Partnerschaftsgesellschaften	45a–45e	490
Zweiter Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung	46–59	494
Erster Unterabschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme	46–55	495
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Neugründung	56–59	530
Dritter Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Aktiengesellschaften	60–77	537
Erster Unterabschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme	60–72	539
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Neugründung	73–77	577
Vierter Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Kommanditgesellschaften auf Aktien	78	584
Fünfter Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung eingetragener Genossenschaften	79–98	586
Erster Unterabschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme	79–95	587
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Neugründung	96–98	612
Sechster Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung rechtsfähiger Vereine	99–104a	615
Siebenter Abschnitt. Verschmelzung genossenschaftlicher Prüfungsverbände	105–108	619
Achter Abschnitt. Verschmelzung von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	109–119	621
Erster Unterabschnitt. Möglichkeit der Verschmelzung	109	621
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme	110–113	622
Dritter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Neugründung	114–117	625

Inhaltsverzeichnis

	§§ Seite
Vierter Unterabschnitt. Verschmelzung kleinerer Vereine	118, 119 627
Neunter Abschnitt. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften mit dem Vermögen eines Alleingeschafters	120–122 628
Zehnter Abschnitt. Grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften	122a–122l 633
 Drittes Buch. Spaltung (§§ 123–173)	
Erster Teil. Allgemeine Vorschriften	123–137 709
Erster Abschnitt. Möglichkeit der Spaltung	123–125 709
Zweiter Abschnitt. Spaltung zur Aufnahme	126–134 732
Dritter Abschnitt. Spaltung zur Neugründung	135–137 829
Zweiter Teil. Besondere Vorschriften	138–173 840
Erster Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung	138–140 843
Zweiter Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung von Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien	141–146 857
Dritter Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung eingetragener Genossenschaften	147, 148 867
Vierter Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung rechtsfähiger Vereine	149 871
Fünfter Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung genossenschaftlicher Prüfungsverbände	150 873
Sechster Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	151 874
Siebenter Abschnitt. Ausgliederung aus dem Vermögen eines Einzelkaufmanns	152–160 876
Erster Unterabschnitt. Möglichkeit der Ausgliederung	152 877
Zweiter Unterabschnitt. Ausgliederung zur Aufnahme	153–157 886
Dritter Unterabschnitt. Ausgliederung zur Neugründung	158–160 892
Achter Abschnitt. Ausgliederung aus dem Vermögen rechtsfähiger Stiftungen	161–167 898
Neunter Abschnitt. Ausgliederung aus dem Vermögen von Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüssen von Gebietskörperschaften	168–173 903
 Viertes Buch. Vermögensübertragung (§§ 174–189)	
Erster Teil. Möglichkeit der Vermögensübertragung	174, 175 910
Zweiter Teil. Übertragung des Vermögens oder von Vermögenssteilen einer Kapitalgesellschaft auf die öffentliche Hand	176, 177 915
Erster Abschnitt. Vollübertragung	176 915
Zweiter Abschnitt. Teilübertragung	177 919
Dritter Teil. Vermögensübertragung unter Versicherungsunternehmen	178–189 920
Erster Abschnitt. Übertragung des Vermögens einer Aktiengesellschaft auf Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen ...	178, 179 920
Erster Unterabschnitt. Vollübertragung	178 920
Zweiter Unterabschnitt. Teilübertragung	179 922

Inhaltsverzeichnis

§§ Seite

Zweiter Abschnitt. Übertragung des Vermögens eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit auf Aktiengesellschaften oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen	180–184	923
Erster Unterabschnitt. Vollübertragung	180–183	923
Zweiter Unterabschnitt. Teilübertragung	184	927
Dritter Abschnitt. Übertragung des Vermögens eines kleinen Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit auf eine Aktiengesellschaft oder auf ein öffentlich-rechtliches Versicherungsunternehmen	185–187	928
Vierter Abschnitt. Übertragung des Vermögens eines öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmens auf Aktiengesellschaften oder Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	188, 189	929
Erster Unterabschnitt. Vollübertragung	188	929
Zweiter Unterabschnitt. Teilübertragung	189	930
Fünftes Buch. Formwechsel (§§ 190–312)		
Erster Teil. Allgemeine Vorschriften	190–213	931
Zweiter Teil. Besondere Vorschriften	214–312	1004
Erster Abschnitt. Formwechsel von Personengesellschaften	214–225c	1004
Erster Unterabschnitt. Formwechsel von Personenhandelsgesellschaften	214–225	1004
Zweiter Unterabschnitt. Formwechsel von Partnerschaftsgesellschaften	225a–225c	1027
Zweiter Abschnitt. Formwechsel von Kapitalgesellschaften	226–257	1028
Erster Unterabschnitt. Allgemeine Vorschriften	226,	227
Zweiter Unterabschnitt. Formwechsel in eine Personengesellschaft	228–237	1030
Dritter Unterabschnitt. Formwechsel in eine Kapitalgesellschaft anderer Rechtsform	238–250	1045
Vierter Unterabschnitt. Formwechsel in eine eingetragene Genossenschaft	251–257	1065
Dritter Abschnitt. Formwechsel eingetragener Genossenschaften	258–271	1075
Vierter Abschnitt. Formwechsel rechtsfähiger Vereine	272–290	1096
Erster Unterabschnitt. Allgemeine Vorschriften	272	1096
Zweiter Unterabschnitt. Formwechsel in eine Kapitalgesellschaft	273–282	1097
Dritter Unterabschnitt. Formwechsel in eine eingetragene Genossenschaft	283–290	1105
Fünfter Abschnitt. Formwechsel von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	291–300	1109
Sechster Abschnitt. Formwechsel von Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts	301–312	1113
Sechstes Buch. Strafvorschriften und Zwangsgelder (§§ 313–316)		
Strafvorschriften und Zwangsgelder	313–316	1118
Siebentes Buch. Übergangs- und Schlußvorschriften (§§ 317–325)		
Übergangs- und Schlußvorschriften	317–325	1120

Inhaltsverzeichnis

§§/Art. Seite

B. Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (Spruchverfahrensgesetz – SpruchG)

Einleitung	1171
Anwendungsbereich	1 1172
Zuständigkeit	2 1174
Antragsberechtigung	3 1178
Antragsfrist und Antragsbegründung	4 1181
Antragsgegner	5 1188
Gemeinsamer Vertreter	6 1189
Gemeinsamer Vertreter bei Gründung einer SE	6a 1196
Gemeinsamer Vertreter bei Gründung einer Europäischen Genossenschaft	6b 1198
Gemeinsamer Vertreter bei grenzüberschreitender Verschmelzung	6c 1198
Vorbereitung der mündlichen Verhandlung	7 1199
Mündliche Verhandlung	8 1207
Verfahrensförderungspflicht	9 1212
Verletzung der Verfahrensförderungspflicht	10 1214
Gerichtliche Entscheidung; Gütliche Einigung	11 1216
Beschwerde	12 1221
Wirkung der Entscheidung	13 1224
Bekanntmachung der Entscheidung	14 1226
Kosten	15 1227
Zuständigkeit bei Leistungsklage	16 1232
Allgemeine Bestimmungen; Übergangsvorschrift	17 1234

C. Umwandlungen nach der SE-Verordnung

Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE)

Auszug

Vorbemerkungen	1237
----------------------	------

Titel I. Allgemeine Vorschriften (Art. 2, 3)

Gründung einer SE	2 1240
SE als Aktiengesellschaft	3 1250

Titel II. Gründung (Art. 15, 17–37)

Abschnitt 1. Allgemeines

Gründung nach Recht des Sitzstaats	15 1252
------------------------------------------	---------

Abschnitt 2. Gründung einer SE durch Verschmelzung

Vorbemerkungen zu Art. 17–31	1253
Gründung einer SE durch Verschmelzung	17 1254
Anwendung geltender Rechtsvorschriften	18 1256
Einspruch gegen eine Verschmelzung	19 1259
Verschmelzungsplan	20 1259
Angaben im Amtsblatt	21 1267
Unabhängige Sachverständige	22 1268
Zustimmung zum Verschmelzungsplan	23 1271
Schutz der Rechteinhaber	24 1275

Inhaltsverzeichnis

	§§/Art.	Seite
Rechtmäßigkeitsprüfung	25	1280
Kontrolle der Rechtmäßigkeitsprüfung	26	1284
Eintragung gemäß Art. 12	27	1287
Offenlegung der Verschmelzung	28	1287
Folgen der Verschmelzung	29	1288
Nichtigerklärung bzw. Auflösung der Verschmelzung	30	1290
Nichtparitätische Verschmelzung	31	1291
Abschnitt 3. Gründung einer Holding-SE		
Vorbemerkungen zu Art. 32–34	1293	
Gründung einer Holding-SE	32	1293
Formalitäten einer Gründung	33	1297
Interessenschutz bei Gründung	34	1299
Abschnitt 4. Gründung einer Tochter-SE		
Vorbemerkungen zu Art. 35, 36	1299	
Gründung einer Tochter-SE	35	1299
Anwendung nationaler Vorschriften	36	1300
Abschnitt 5. Umwandlung einer bestehenden Aktiengesellschaft in eine SE		
Umwandlung einer AG in eine SE	37	1300
D. Umwandlungssteuergesetz (UmwStG)		
Einführung		1305
Erster Teil. Allgemeine Vorschriften		1, 2 1315
Zweiter Teil. Vermögensübergang bei Verschmelzung auf eine Personengesellschaft oder auf eine natürliche Person und Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft	3–10	1403
Dritter Teil. Verschmelzung oder Vermögensübertragung (Vollübertragung) auf eine andere Körperschaft	11–14	1546
Vierter Teil. Aufspaltung, Abspaltung und Vermögensübertragung (Teilübertragung)	15, 16	1653
Fünfter Teil. Gewerbesteuer	17–19	1743
Sechster Teil. Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft und Anteiltausch	20–23	1764
Siebter Teil. Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Personengesellschaft	24	2032
Achter Teil. Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	25	2118
Neunter Teil. Verhinderung von Missbräuchen	26	2130
Zehnter Teil. Anwendungsvorschriften und Ermächtigung ...	27, 28	2130
E. Verkehrsteuern		
Verkehrsteuern bei Umwandlungs- und Einbringungsvorgängen (Überblick)		
I. Umsatzsteuer		2146
II. Grunderwerbsteuer		2156
F. Verbindliche Auskunft bei Umwandlungen		
I. Rechtliche Rahmenbedingungen		2179
II. Voraussetzungen und Wirkung der verbindlichen Auskunft ...		2182
III. Zuständigkeiten (§ 89 II 2 und 3 AO)		2185